Inhaltsverzeichnis.

Einleitung . . . . . S. 1

Inhalt des Bandes und Mittel für die Erkenntnis der Besiedlungsvorgänge 1. Erforscher der württembergischen Besiedlungsgeschichte 2. Eigene Untersuchungen 7. Verhältnis zu außerwürttembergischen Gelehrten 9.

I. Die Alamannen bis zur Eroberung des Landes . . . . S. 12

Herkunft und Bildung des Stammes 12. Auswanderung aus der Landschaft zwischen Elbe und Oder 13. Nordschwaben 15. Seelische und körperliche Eigenschaften des Stammes 17. Ständische, rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse 19. Die Römer im südwestdeutschen Raum 24. Einbruch der Alamannen ins Neckarland 27. Kämpfe bis zum Ende des dritten Jahrhunderts 28.

II. Landnahme und Landverteilung . . . . . S. 33

Naturgegebenheit der besetzten Landschaft 33. Vor- und Frühgeschichte derselben 36. Römerzeit 38. Zuweisung des eroberten Bodens 40. Größere Verbände der Alamannen 42. Hundertschaften 45. Sippen und Sippendörfer 52. Verhalten zu den römischen Siedlungen 55. Alamannische Niederlassung in der Nähe von Römerstraßen 59.

III. Die Urdörfer . . . . . S. 63

Ortsnamenendungen als Quelle der Siedlungsgeschichte 63. Die Endung -ingen 68. Das Grundwort -heim 71. Urdörfer mit andern Endungen 73. Urdörfer im späteren württembergischen Schwaben 74. Im Neckarland 74. Im Schwarzwaldvorland 84. In der Baar und an der obersten Donau 86. Im südlichen Teil der Schwäbischen Alb 88. Auf der mittleren Alb 94. Auf der nördlichen Alb samt den nördlich an diese angrenzenden Landschaften 102. In Oberschwaben 109. Alamannische Siedlungen im späteren württembergischen Franken westlich der einstigen Römergrenze 114.

Verfassung der Urdörfer 119. Abscheidung der Dorfmarkungen und Lage der Dörfer 120. Wirtschaftsbetrieb 122. Die Gewande und ihre Gemengelage 124. Flurordnung und Dreifelderwirtschaft 125. Die Allmende 128. Ständische Gliederung innerhalb der Dörfer 130.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Völkerbewegungen im südwestdeutschen Raum vom 4. bis zum 6. Jahrhundert . . . . . S. 132

Schicksale der Alamannen im 4. Jahrhundert 132. Ausbreitung über die bisherigen Grenzen im 5. Jahrhundert 135. Verlust des nördlichen Alamanniens an die Franken, Unterordnung des südlichen unter das Ostgotenreich 145. Die Bajuwaren 151. Unterordnung des Alamannenstamms unter das Frankenreich 152. Leutharis und Butilinos 152. Annahme des Christentums 153.

V. Erster Ausbau im Innern. Zeit der Reihengräber . . . S. 155

Ausbau der alamannischen Dorfmarken 155. Reihengräber 156. Ortsnamen der Ausbauzeit 159. Vermehrung der Höfe in den Dörfern 167. Kirchen 169. Neue Siedlungen innerhalb der Dorfmarken 170. Lex Alamannorum 174. Untergang des alamannischen Herzogtums 175. Alamannische Kastelle 176.

Neue Siedlungen im heutigen württembergischen Franken 178. Frauennamen in alten Ortsbezeichnungen 182. Fränkische Kastelle 183.

VI. Die Karolingerzeit . . . . . S. 185

Krongut 185. Grafschaften 187. Urkunden als Quellen für die Besiedlungsgeschichte 187. Ortsnamenendungen dieser Zeit 189. Die großen Grundherrschaften 192. Wandel der ständischen Gliederung 194. Klosterbesitz 195. Änderungen innerhalb der Dörfer und ihrer Markungen 195. Wein- und Wiesenbau 197. Freie Landsiedler 199. Ansiedlung von Sachsen 200. Urbarmachung des südlichen Oberschwabens 201. Siedlungen in der fränkischen Ebene jenseits der einstigen Römergrenze 202. Kolonisation des Keuperberglandes 206. Gründung von Klöstern 209.

VII. Die Zeit der sächsischen und salischen Beherrscher des Reichs S. 214

Störung durch Ungarneinfälle und Kriege 214. Verödung von Ortschaften 214. Villikationen 217. Vertauschung von Gütern 218. Fortschritte des Weinbaus 219. Ansetzung von Wenden 220, von Welschen 221. Ortsnamenendungen dieser Zeit 221. Fortschreitende Rodung der Waldlandschaften 223. Waldhufendörfer und andere Siedlungen im Schwarzwald 234. Kirchliche Gründungen 240. Klosterwirtschaft 243. Chorherrnstifter 244.

VIII. Die ländlichen Siedlungen der Stauferzeit . . . . . S. 245

Anlegung von Weingärten 245. Neubrüche im Ebenenland 246. Einzelhöfe 247. Mühlen 249. Mannsklöster des Zisterzienserordens 250. Wirtschaftliche Großbetriebe der Zisterzienser 254. Prämonstratenserstifter 259. Geistliche Ritterorden 261. Zisterzienser Frauenklöster 262. Klöster der Bettelorden 264. Ansetzung freier Bauern 267. Wüstungen 272.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IX. Die Errichtung von Burgen . . . . . S. 276

Bisherige Erforschung des Entstehens der Bergburgen 276. Namenendungen der Bergburgen 279. Burgen der Grafen 280. Burgen der übrigen hochadeligen Geschlechter 288. Lehensburgen 291. Sonstige Burgen des niederen Adels 294. Zerstörung von Burgen 295. An Burgen sich anschließende Dörfer 296.

X. Die Gründung von Städten . . . . . S. 301

Märkte 299. Merkmale der Stadt 301. Stadtgründung 302. Stadtgründungen Kaiser Friedrichs I. 304, Kaiser Friedrichs II. 308. Errichtung landesherrlicher Städte 320. Markgrafen von Baden 321. Herzöge von Teck 322. Pfalzgrafen von Tübingen 324. Grafen von Zollern 329, von Hohenberg 330, von Wirtemberg 333, von Fürstenberg 336, von Calw, Vaihingen, Löwenstein 336, von Helfenstein 337, von Urach 338, von Berg 339, von Veringen 339, von Habsburg 341, von Montfort 341. Stadtgründungen freier Herren 343. Bönnigheim, Ellwangen, Aalen 346. Ausblick auf die späteren Stadtgründungen 350. Schluß 353.

Namen- und Sachverzeichnis . . . . . S. 355

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf